

Weiden (von althochdeutsch wida, die Biegsame') sind Laubgehölze, die baum- oder strauchförmig wachsen. Weltweit gibt es etwa 450 Arten, 40 Arten davon sind in Mitteleuropa heimisch. Die Bruchweide oder Knackweide (*Salix fragilis*) hat sich von Osteuropa und Russland aus auf den Rest des Kontinents ausgebreitet.

Als schnellwüchsige und ausschlagfreudige Lichtholzart, deren leichte Samen sich sehr weit verbreiten können, sind Weiden ausgesprochene Pionierpflanzen. Sie können als erste Gehölze vegetationsfreie Extremstandorte besiedeln und so für anspruchsvollere Gehölzarten vorbereiten. Im Verlauf der weiteren Entwicklung der Pflanzengemeinschaft (Sukzession) verschwinden sie schnell wieder vom ursprünglich besiedelten Standort, da sie u. a. wegen ihrer Lichtbedürftigkeit und entsprechenden Empfindlichkeit gegenüber der Beschattung durch andere Bäume nicht besonders konkurrenzkräftig sind und auch kein hohes Alter erreichen.

Weiden bevorzugen feuchte Böden und wachsen daher vornehmlich an Bachläufen und Überflutungsgebieten. Sie sind durch ein besonderes Durchlüftungsgewebe ihrer Wurzeln an feuchte Standorte angepasst. Dieses ermöglicht ihnen unterhalb der mittleren Grundwasserlinie zu wurzeln und Wurzeln ins fließende Wasser auszubilden. Um ihrer Lichtbedürftigkeit gerecht zu werden und nicht innerhalb der Krone die eigenen Blätter zu beschatten, werfen Weiden an einer Trennzone in der Zweigbasis belaubte Zweige (sog. Absprünge) ab. Die Knackweide (*Salix fragilis*) hat dadurch Namen erhalten. Bei dieser Weidenart erzeugen die Absprünge bisweilen ein knackendes Geräusch, wenn sie aus der Krone springen.

Stehen die Bäume an einem Fließgewässer, fallen die Absprünge häufig ins Wasser, werden fortgetrieben und weiter entfernt wieder ans Ufer gespült, wo sie wurzeln ausbilden und anwachsen.

Weiden bilden kräftige und stark verzweigte Wurzeln und festigen so das Erdreich. Daher werden sie häufig zur Befestigung des Bodens verwendet, zum Beispiel an Hängen mit Rutschgefahr oder an Bächen, deren Ufer unterspült wurden. Das Holz der Weiden wird zu einem geringen Anteil zur Herstellung von Spanplatten, Spanholzformteilen und Schäl furnieren sowie zur Herstellung von Gegenständen, wie Werkzeugstielen, Kricketschlägern, Prothesen und Zündholzstiften verwendet. Zu einem größeren Anteil wird es zur Papierherstellung und zur Energiegewinnung genutzt. Aufgrund ihrer Schnellwüchsigkeit und der Ausschlagsfähigkeit ist die Weide neben der Pappel die einzige Baumart, die derzeit auf Kurzumtriebsplantagen zur Energieholzgewinnung angebaut wird. Genutzt werden hier Arten, die zur Verbuchung (mehrtriebigen Austrieb) neigen und deren Stecklinge sicher anwachsen, wie die Korb-Weide, die Kübler- oder Kätzchen-Weide (*Salix X smithiana*) und die Filzast-Weide.

Institut für allg. und angew. Ökologie e. V.

Anerkannt als Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ Hardeggen)

Bahnhofstr. 31, 37181 Hardeggen

Tel. 05505 760 oder 05505 3055

Fax 05505 3054

www.oeko-institut-hardeggen.de

info@oeko-institut-hardeggen.de



Salix fragilis (Bruch-Weide)



Xylothek

(griech. xylos Holz, theke Aufbewahrungsort)

Salix

fragilis

Bruch-Weide

1 *Orgyia antiqua*

1a / 1b Puppe

Schlehen-Bürstenbinder

8 *Poecilocampa populi*

Kleine Pappelglucke

15 *Agrobacterium tumefaciens*

Bakterienkrebs

16 *Agrochola circellaris*

Rötlichgelbe Herbsteule

17 *Lomaspilis marginata*

Schwarzrand-Harlekin

18 *Cabera pusaria*

Weißstim-Weißspanner

19 *Pontania proxima*

Blattwespen-Galle

2 *Pterostoma palpina*

Palpen-Zahnspinner

3 *Operophtera brumata* ♂

Kleiner Frostspanner

4 *Operophtera brumata* ♀

Kleiner Frostspanner

5 *Operophtera brumata*

Kleiner Frostspanner

6 *Diumea fagella*

Buchenmotte

7 *Diumea fagella*

Buchenmotte

9 *Spilosoma lubricipeda*

Breitflügeliger Fleckenbär

10 *Cabera exanthemata*

Braunstim-Weißspanner

11 *Synanthedon formicaeformis*

Weiden-Glasflügler

12 *Acronicta aceris*

Ahorn-Rindeneule

13 *Biston betularia*

Birkenspanner

14 *Tethea or*

Pappel-Eulenspinner



Schmetterling (Lepidoptera)



Bakterie (Bacteria)



Pflanzenwespe (Symphyta)